

# Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 25.

Marienburg, den 1. April.

1905.

## Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 27. März 1905.  
Die Königl. Regierung zu Danzig hat als Termin für die **Personenstandsaufnahme in den ländlichen Ortschaften** für die Folge allgemein den **14. November j. 38.** — und wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, den **15. November** bestimmt.

In den Städten hat die Personenstandsaufnahme dagegen hinfür bereits am **3. November j. 38.** — und wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, am **4. November** stattzufinden.

Die Herren Gemeinde- und Ortsvorsteher sowie die Magisträte des Kreises ersuche ich hiernach genau zu verfahren. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Nr. 2. Marienburg, den 27. März 1905.

Gegen den Arbeiter **Johann Meier** aus Altmünsterberg ist das Hauptverfahren eröffnet, weil er bringen verdächtig ist, am **17. August 1904** den russischen Arbeiter **Andreas Schimanski** vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben und zwar mittelst eines Messers. In dieser Sache sind als Jengen die russischen Arbeiter **Stanislaus Pischowski** aus Borkowo, **Andreas Schimanski** aus Komolowo und der Unternehmer **Alexander Tarabin** aus Ostrolonka, die in diesem Sommer in Altmünsterberg bezw. Wielicz gearbeitet haben, zu vernehmen. Eine Gegenüberstellung mit dem Angeklagten ist erwünscht. Die Herren Gendarme und Ortsvorsteher des Kreises werden angewiesen, auf die Genannten beim Eintreffen der russischen Kabin- und Gendarmenarbeiter zu achten und der Königl. Staatsanwaltschaft zu Elbing Mitteilung zu machen, falls sie in dieser Gegend in Arbeit treten.

Nr. 3. Marienburg, den 28. März 1905.

Die Wahl des Hofbesizers **Abraham Froese** in Schönssee zum **Mitglied des Schulvorstandes** der evangelischen Schule zu Schönssee wird hierdurch bestätigt.

Nr. 4. Marienburg, den 29. März 1905.

Die Wahl des Hofbesizers **Johannes Wambertich** zu Altebabe zum **Mitglied des Schulvorstandes** der evangelischen Schule zu Altebabe wird hierdurch bestätigt.

Nr. 5. Marienburg, den 29. März 1905.

Auf den in Nummer 10 des Amtsblatts abgedruckten **Verteilungsplan** des Bedarfs der Alterszulassungen für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Danzig für die Zeit vom **1. April 1905 bis Ende März 1906** mache ich die beteiligten Schulverbände hierdurch aufmerksam. Die von den Gemeinden aufzubringenden, in dem Plane festgestellten Beträge wird die Königl. Regierung durch die Kreisstellen einzeln lassen.

Nachträgliche Änderungen werden erst bei der Aufstellung des nächstjährigen Verteilungsplanes berücksichtigt.

Nr. 6. Marienburg, den 27. März 1905.

Die Schulverbände des Kreises werden hierdurch auf den in der Sonderbeilage zu Nr. 11 des Amtsblattes der Königl.

lichen Regierung zu Danzig erscheinenden Verteilungsplan des Bedarfs der Ruhegehaltskassen für Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Danzig für das Etatsjahr 1905 aufmerksam gemacht.

Die in dem Verteilungsplan festgesetzten Beträge werden bei Zahlung der den Schulverbänden auf Grund des Gesetzes vom **3. März 1897** zusehenden Staatsbeiträge in Abzug gebracht werden.

Nachträgliche Veränderungen des Verteilungsplanes können erst bei der nächstjährigen Verteilung berücksichtigt werden.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Die diesjährigen **Frühjahrskontrollversammlungen** für die Ortschaften des Kreises Marienburg, zu denen zu erscheinen haben:

1. sämtliche Reservisten,
2. sämtliche zur Disposition ihres Truppenteils Beurlaubten,
3. sämtliche Mannschaften, welche auf Reklamation wegen Unbrauchbarkeit oder wegen vor ihrer Einstellung begangener Vergehen oder Verbrechen zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen sind,
4. sämtliche gediente und angeübte Ersatzreservisten, in deren Fällen noch nicht der Vermerk des Uebertritts zur Landwehr, Landwehr oder zum Landsturm gemacht,
5. die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots mit Ausnahme derjenigen zur Jahresklasse 1893 gehörigen Mannschaften, welche in der Zeit vom **1. April bis 30. September 1893** in den Dienst getreten sind,

finden zu nachstehenden Zeiten und an nachstehenden Orten statt:  
**Montag, den 3. April 1905, vorm. 9 Uhr, vor dem Genzel'schen Gasthause in Thienendorf** für die Mannschaften aus: Angutswalde, Campenan, Cronkeß, Eschenhorst, Kartaschhof, Rüdort, Altrosengart, Sorgenort, Thiergartensfelde und Thiergart.

**Montag, den 3. April 1905, 12 Uhr mittags, vor dem Genzel'schen Gasthause in Thienendorf** für die Mannschaften aus: Baalan, Höhenwalde, Kadsch, Reichhorß, Rosenort, Schwandorf, Thienendorf, Wergeln und Wergelnwalde.

**Dienstag, den 4. April 1905, vorm. 10 Uhr, in Altfelde** vor dem Epp'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altfelde, Brunau, Jonasdorf, Kagnase und Königsdorf.

**Dienstag, den 4. April 1905, nachm. 1 1/2 Uhr in Altfelde** vor dem Epp'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Klatendorf, Klettenhof, Klyot, Br. Königsdorf, Logendorf, Barwart, Bruppendorf, Reichsfelde, Br. Rosengart, Schlablau, Schönwiese, Sommerau, Sommerort, Sparau, Stalle, Thörlschhof, Reichsbude und Fißdau.

**Montag, den 10. April 1905, mittags 12 Uhr, in Weihenberg** vor dem Reifowski'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Bickel.

**Dienstag, den 11. April 1905, vorm. 9 Uhr in Alt-münsterberg** vor dem Joh'n'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altmünsterberg, Altweichel, Diekerfelde,

Gnojau, Kuzgenhof, Mielau, Gr. Montau, Kl. Montau, Simonsdorf, Schönau, Bernersdorf und Rentau.

**Dienstag, den 11. April 1905, nachm. 3 Uhr in Gr. Lesewitz** vor dem Geschwitzer Janzen'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Kl. und Gr. Lesewitz, Irzgang, Halshat, Niebau, Lindenau, Tragheim, Herrenhagen und Schadowale.

**Mittwoch, den 12. April 1905, vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr in Neuteich** vor dem Arendt'schen Gasthause für die Mannschaften aus: der Stadt Neuteich und Neuteichsdorf.

**Mittwoch, den 12. April 1905, nachm. 1 Uhr, in Neuteich** vor dem Arendt'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Tralau, Drobtsch, Widste, Eichwalde, Leske, Mierau, Neuteichershinterfeld, Neuteichersdorf, Niebau, Lannsee, Trampenan und Brangenan.

**Donnerstag, den 13. April 1905, vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr, in Liegenhof** im Garten des Hotel du Nord für die Mannschaften aus: Altendorf, Bieghendorf, Liegenort, Holm, Labstopp, Orloff, Orloffersfelde, Petershagen, Platenhof, Peyerhorst, Haberhorst, Kalleberge, Rächwerber, Marienau, Petershagerfeld, Bieghendorf, Kleinland, Rehwalde, Reimerswalde, Rüdeman und Scharpan.

**Donnerstag, den 13. April 1905, nachm. 1 Uhr, in Liegenhof** im Garten des Hotel du Nord für die Mannschaften aus: Stobendorf, Siebenhaden, Tegenhagen, Tiese, Tegenhof und Tiegersfelde.

**Freitag, den 14. April 1905, vorm. 10 Uhr, in Neumünsterberg** vor dem Sprunt'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altedable, Bennau, Börowalde, Barenhof, Färtenwerber, Janzendorf, Neuteicherswalde, Neumünsterberg, Bogtel und Bierzeuhuben.

**Freitag, den 14. April 1905, nachm. 1 Uhr in Schöneberg a. W.** vor dem Dieß'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Schöneberg, Neunhuben, Jünshuben, Neutisch, Schöfsee, Palschau und Schödhork.

**Sonabend, den 15. April 1905, vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr in Gr. Nichtenau** vor dem Hauber'schen Gasthause für die Mannschaften aus: Altenau, Barendt, Damesau, Gr. und Kl. Nichtenau, Liebau, Bordenau, Palschau, Trappenfelde.

**Montag, den 17. April 1905, vorm. 9 Uhr in Marienburg** Wiese am Karwan für die Mannschaften aus der Stadt Marienburg wie nachstehend:

1. sämtliche Mannschaften der Garde, Reserve und Landwehr I. Aufgebots,
2. sämtliche Mannschaften der Provinzial-Infanterie, Reserve und Landwehr I. Aufgebots.

**Montag, den 17. April 1905, nachm. 3 Uhr in Marienburg**, Wiese am Karwan, für die gedienten Mannschaften aus der Stadt Marienburg der Jäger, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahner, Besatzung, Telegraphentruppen, Train, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, Ökonomie-Handwerker, Wäschensmacher, Marine und sonstige Mannschaften.

**Dienstag, den 18. April 1905, vorm. 9 Uhr in Marienburg** Wiese am Karwan für die gedienten Mannschaften aller Waffen der Reserve und Landw. I. A. aus: Blumheln, Dammfelde, Hrubben, Hoppenbrück, Kaminte, Schloß Ralshof und Liebenhah.

**Dienstag, den 18. April 1905 nachm. 3 Uhr, in Marienburg** Wiese am Karwan für die gedienten

Mannschaften aller Waffen der Reserve und Landw. I. A. aus: Lindenwald, Stadtfelde, Sandhof, Vogelfang und Barnau.

**Mittwoch, den 19. April 1905, vorm. 9 Uhr, in Marienburg**, Wiese am Karwan, für sämtliche Ersatzreservisten aus der Stadt Marienburg und aus Blumheln, Dammfelde, Hrubben, Hoppenbrück, Kaminte, Schloß Ralshof, Liebenhah, Lindenwald, Stadtfelde, Sandhof, Vogelfang und Barnau.

An das Mitbringen der Militärpässe und der auf der Innenseite des hinteren Pakkbretels eingeklebten Kriegsbescheinigung wird erinnert. Regenschirme, Stöcke, Tabakspfeifen und Zigarren sind während der Verammlung bei Seite zu legen.

Befreiungsgesuche sind von der Ortsbehörde beglaubigt bezw. im Krankheitsfalle unter Beifügung eines ärztlichen Attestes rechtzeitig dem Haupt-Weideamut Marienburg vorzuliegen, damit die Befreiung des Antragstellers noch vor Beginn der Kontrollerversammlung erfolgen kann. Gesuche, welche an das Bezirkskommando unmittelbar gerichtet werden, bleiben unbeantwortet.

Außerdem sind die Befreiungsgesuche nur dann unter „Militaria“ einzufenden, wenn sie durch Erkrankung, gerichtliche Vorladung oder ähnliche von dem Willen des Kontrollpflichtigen unabhängige Umstände veranlaßt werden. Alle übrigen Gesuche um Befreiung von der Kontrollerversammlung, z. B. solche, welche durch die Rücksicht auf Familienfestlichkeit oder ähnliche Gründe veranlaßt werden, müssen frankiert werden. Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte, welche so unvorhergesehen eintreten, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Kontrollerversammlung abgehalten wird, muß spätestens zur Stunde der Kontrollerversammlung durch eine Bescheinigung der Orts- bezw. Polizeibehörde entschuldigt werden.

Ungeechtfertigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft. Schließlich wird zur Vermeidung strenger Verurteilungen noch darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Kontrollerversammlung befohlenen Leute während des ganzen Tages, an dem dieselbe stattfindet, betreffs der militärischen Vergehen unter den Militärgesetzen stehen.

Marienburg im März 1905.

Königliches Bezirkskommando.

Nr. 2. Bei dem Gutsherrn Herrn W. Zimmermann in Gr. Lesewitz hat sich vor etwa 3 Tagen ein **Hirtenhund** eingefunden, welchen der rechtmäßige Eigentümer dort in Empfang nehmen kann.

Gr. Lesewitz, den 29. März 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 3. Unter dem Schweinebestande des Käserreipächters Großenbacher zu Kuzgenhof ist die **Schweinefenne** ausgebrochen. Die gesetzlichen Schutz- und Sperrmaßregeln sind angeordnet.

Kuzgenhof, den 30. März 1905.

Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Unter dem Schweinebestande der Frau Hofbesitzer J. Wilms ist die **Rotlaufstunde** ausgebrochen. Die Stallpette ist angeordnet.

Kut Schönau, den 29. März 1905.

Der Amtsvorsteher.